

Halinka Augustin und Monika Gärtner-Engel

Resumee 5. Initiatorinnentreffen

Das 5. Initiatorinnentreffen hat vom 28.-30.09.2010 in Gelsenkirchen, Deutschland, stattgefunden und wichtige Schritte vorwärts zu unserem großen Vorhaben der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela gemacht. Direkt zuvor, am 27.09.10, hatten sich verschiedene Gastfrauen des Frauenpolitischen Ratschlags aus Asien und Afrika zu einem kleinen Kontinentaltreffen getroffen, die ihre Vertreterinnen für das Initiatorinnentreffen bestimmt haben. Vom 01. bis 03.10.2010 fand dann sehr erfolgreich der 9. Frauenpolitische Ratschlag mit Gastfrauen aus über 30 Ländern statt.

Ein entscheidender Schritt vorwärts war, dass erstmals ein tatsächlich **erweitertes Initiatorinnentreffen** stattfinden konnte. Das ist die **Grundlage für die breite internationale Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz** im nächsten Jahr! Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, dass das Ursprungskomitee als solches nicht mehr besteht, sondern im weltweiten Initiatorinnenkomitee aufgeht. Die anwesenden Vertreterinnen waren:

- aus **Lateinamerika** Delia von Ana Soto als Repräsentantin des Vorbereitungsprozesses in Venezuela, Cecilia und Elena aus Ecuador und Ana aus Argentinien,
- aus **Afrika** Assif-Najia aus Marokko, Clariste aus Mali und Bulelwa aus Südafrika,
- aus **Asien** Sonal aus Indien, Joan von den Philippinen, Emelia Yanti aus Indonesien,
- aus dem **Nahen/ Mittleren Osten** Melike aus Kurdistan,
- aus **Europa** Halinka aus den Niederlanden und Monika aus Deutschland
- sowie Sandra und Annie aus den **USA!**

Die **intensive Arbeit von Ana Soto** zur konkreten Planung der Weltfrauenkonferenz wurde mit großer Zustimmung gewürdigt. Das Initiatorinnenkomitee sicherte alle erdenkliche Unterstützung zu; alle Frauen boten dazu die Übernahme konkreter Verantwortung an. Gleichzeitig konnte das 5. Initiatorinnentreffen **nicht wie vorgesehen tagen** und alle notwendigen Aufgaben und Festlegungen beschließen, da viele Vorarbeiten und Ausarbeitungen noch nicht vorlagen. So steht bisher kein Raum, keine Preise, keine Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmerinnen der Weltfrauenkonferenz fest. Ein halbes Jahr vor Beginn dieser Konferenz ein **Alarmzeichen!** Darin sehen wir den Hauptbedarf an weiterer Klärung für die nächste Zeit.

Wir sehen so als Ergebnis einerseits Fortschritte - andererseits große Aufgaben.

I. Ergebnisse - Fortschritte

1. Inhaltliche Ergebnisse

- Das 5. Initiatorinnentreffen bestätigte die bisherige Festlegung der **Themen** der Weltfrauenkonferenz und die Möglichkeit zu ihrer Erweiterung bis 30.11.10 (Beschluss 2).
- Das gesamte Programm der **Eröffnungsveranstaltung** wird von Lateinamerika ausgearbeitet und an die Repräsentantinnen der nationalen Vorbereitungsprozesse

verschickt. Darin enthalten sind das Singen einer Frauenhymne, die von den Gastgeberinnen aus Venezuela bestimmt wird, und die Ehrung von Clara Zetkin (Beschlüsse 9, 10 und 12).

- Die Kurzfassung des **Regelwerks**, das von den ecuadorianischen Initiatorinnen beantragt wird, wurde mit einigen Änderungen (Beschluss 19) angenommen.
- Es wurden einstimmige **Solidaritätsresolutionen** verabschiedet, die noch auf der Homepage veröffentlicht werden müssen (Beschluss 11).

2. Organisatorische Festlegungen

- Von Ana Soto/ Venezuela wird ein **internationales Konto** innerhalb eines Monats eröffnet und international bekannt gemacht (Beschluss 3). Im internationalen Initiatorinnenkomitee werden **Adress-/ Mailinglisten** verschiedener Adressatinnen eingerichtet und eine/zwei Verantwortliche für die ständige Aktualisierung benannt (Beschluss 4). Auch müssen die **Teilnehmerzahlen** für die WFK an Ana Soto/ Venezuela gemeldet werden. (Beschluss 14). Die **Konferenzsprache** wurde auf Englisch und Spanisch festgelegt (Beschluss 18). Bis zum 15. Januar sollen beim weltweiten Initiatorinnenkomitee **kulturelle Aktivitäten**, wie Sport, Theater, Tanz, Verkauf von Kunsthandwerk angemeldet werden ebenso wie von den Ländern vorbereitete **Workshops** (Beschluss 20).
- Die Anmeldung und der Einsatz der **Internationalen Brigaden**, die unter der Führung des Initiatorinnenkomitees arbeiten, wurde zeitlich bestimmt und eine Regelung zu ihrer Finanzierung gefunden (vgl. Beschluss 15). Hier zeigte sich die große Initiative der Frauen zur Vorbereitung – aus jedem Land, aus dem eine Frau anwesend war, wurden Zusagen gemacht.
- Zur weiteren effektiven Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela wurde die Einrichtung **multilateraler Arbeitsgruppen** beschlossen (Beschluss 17).
- Die **Zeitplanung** für die Weltfrauenkonferenz wie beschlossen in Caracas, Venezuela beim IV. Initiatorinnentreffen 24.11.2009 bleibt gültig. Eine Ausweitung der Zeit für das Programm zur massenhaften Beteiligung durch die Entzerrung von der Generalversammlung konnte keine Mehrheit finden (Beschluss 8).

II. Ergebnisse - Probleme und weitergehende Aufgaben

- Es stellte sich heraus, dass nicht alle Teilnehmerinnen und Mitglieder des erweiterten Initiatorinnentreffens über sämtliche **geltenden Dokumente** informiert sind. Ecuador, Elena, stellt die Dokumente zusammen, Monika und Cecilia übernehmen die politische Kontrolle und sehen nach ob alles enthalten ist. Das sollte bis Ende Oktober (innerhalb 4 Wochen) gemacht werden (Beschluss 6), ist inzwischen durch Monika erfolgt.
- Die konkrete und definitive **Unterstützung der venezolanischen Regierung** muss nach der öffentlichen Erklärung von Präsident Chavez, die Weltfrauenkonferenz jede Unterstützung zukommen zu lassen, intensiv organisiert werden. Das Initiatorinnenkomitee sendet dazu Briefe an H. Chavez, das Frauenministerium, die weiblichen Abgeordneten sowie Maria Leon. Dazu wurde ein gemeinsamer Brief bereits beschlossen; diese Aufgabe muss aber weiter verfolgt werden (Beschluss 13).
- Der Antrag auf die **Einrichtung eines internationalen Sekretariats** von den asiatischen Initiatorinnen zur Gewährleistung umgehender Postbearbeitung und allseitiger Information aller Mitglieder des Initiatorinnenkomitees muss weiter geprüft werden (Beschluss 5). Angesichts der offen gebliebenen Verantwortungen

und Vereinbarungen bietet sich die Einrichtung eines solchen Sekretariats an, da bisher die gesamte organisatorische Arbeit in der alleinigen Verantwortung von Ana Soto bleibt. Hier sehen wir Schwierigkeiten.

•Ebenso gab es zur Frage der **Koordinierung der multilateralen, internationalen Vorbereitung** Meinungsverschiedenheiten, die nur mit einem Minimalkonsens zur Einrichtung multilateraler Arbeitsgruppen abgeschlossen werden konnten. Das halten wir angesichts der umfassenden anstehenden Organisationsaufgaben für eine Überforderung der Kräfte von Ana Soto, die auf dieser Grundlage alleine mit der Verantwortung stehen. Wir halten es für geboten, den **Beschluss der Internationalen Frauenversammlung auf dem Frauenpolitischen Ratschlag** zu bedenken, der dazu einstimmig verabschiedet werden konnte. In ihm heißt es:

*Die Internationale Frauenversammlung bittet und fordert das Internationale Initiatorinnenkomitee auf, die **weltweite Vernetzung** zur Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela so zu effektivieren, dass **jede Initiative**, jede Bereitschaft zur Unterstützung, egal aus welchem Land, einbezogen und **genutzt** wird. ... Die Internationale Frauenversammlung empfiehlt/ beauftragt das internationale Initiatorinnenkomitee für die weitere Effektivierung seiner Arbeit die Einrichtung eines **Sekretariats des internationalen Initiatorinnenkomitees** zu prüfen, das die Zusammenarbeit effektiviert und auch Anfragen, Kontaktwünsche etc. zügig bearbeitet.*

Das **6. Treffen des Internationalen Initiatorinnenkomitees** findet am 26./27./28 Februar 2011 in Caracas statt. Es hat die Aufgabe, am Vorabend der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen die Arbeit des Präsidiums vorzubereiten, letzte Fragen zu klären, die Abstimmung und gegenseitige Ergänzung der zwei Säulen – der Generalversammlung und des Programms zur massenhaften Beteiligung – zu gewährleisten und nicht zuletzt die Eröffnung am 04.03.2011 zu einem Höhepunkt der internationalen kämpferischen Frauenbewegung werden zu lassen.

Unsere weitere Leitlinie ist der **Aufruf des 5. Initiatorinnentreffens**:

„Diskussionsfreudig, streitbar und solidarisch stellten wir unsere große Unterschiedlichkeit – aber vor allem auch die noch größere Gemeinsamkeit unserer Situation und Ziele fest. ... Ergreift die Initiative, setzt alle eure Talente und Fähigkeiten dafür ein! Mobilisiert die Frauen und Mädchen (junge Frauen)! Finanziert das anspruchsvolle Projekt! Tragt gemeinsam die Vorbereitung in Euren Ländern und schickt zahlreiche Unterstützende zu den internationalen Brigaden der Vorbereitung nach Venezuela! Verbindet die Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz 2011 in Venezuela mit der nachhaltigen Stärkung der kämpferischen Frauenbewegung der Welt! Auf nach Venezuela – wir sehen uns in Caracas vom 4.-8. März 2011 und feiern den 100. Internationalen Frauentag! Vamos!“